

FORTBILDUNGSSEMINAR

»TRAUERN – eine Fähigkeit, die Veränderungen möglich macht«

Die meisten Menschen begreifen Trauer ausschließlich als eine Reaktion auf Tod und Sterben. Aber Trauern ist die natürliche Fähigkeit des Menschen, sich veränderten Lebenssituationen emotional anzupassen! Wir sind immer wieder darauf angewiesen, uns auf Veränderungen einzustellen, die wir uns nicht ausgesucht haben. Insbesondere in der Suchtarbeit haben wir mit Menschen zu tun, die vieles in ihrem Leben aufgrund ihrer Erkrankung verloren haben (Familie, Arbeit, Gesundheit) und die darauf angewiesen sind, sich in ihrem Leben neu zu orientieren. Der Anforderung um Verlorenes zu trauern und so Platz für etwas Neues schaffen zu können, wird dabei oft zu wenig Bedeutung zu gemessen. Außerdem entwickelt sich eine Suchterkrankung häufig auf dem nicht erkannten Hintergrund des Verlustes eines Menschen. Wenn dieser Verlust nicht ausreichend betrauert wurde, sondern stattdessen der Schmerz mit dem Suchtmittel betäubt und kompensiert wurde, finden sich hier wichtige Ansatzpunkte für die Suchtbehandlung. In dem Seminar werden der Zusammenhang zwischen Sucht, Suchtarbeit und Trauer von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Die theoretischen Hintergründe zum Thema Trauer werden vermittelt, aber es wird auch die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte erwartet. Dabei werden unterschiedliche Verlust- und Trennungserfahrungen berücksichtigt. Dem Bereich der Konfliktlösung kommt eine zusätzliche Bedeutung zu. Konfliktlösung verbunden mit Veränderungs- oder Ablösungsprozessen bedeuten auch immer Abschied zu nehmen von unerfüllten Hoffnungen und sich neu orientieren zu müssen. Wir alle sind beruflich und privat immer wieder darauf angewiesen, uns auf veränderte und nicht gewünschte Lebenssituationen einzustellen. Die emotionale Anpassung an etwas Neues, ist die Fähigkeit des Menschen um Verlorenes zu trauern. In diesem Zusammenhang wird die Trauer zumeist nicht gesehen, sondern ausschließlich als etwas, was nach dem Tod eines Menschen bewältigt oder verarbeitet werden muss.

Doch nur durch gelungene Abschiede, kann es uns gelingen Platz zu schaffen für Neuorientierung, neue Ideen, Konzepte und Beziehungen.

Die Teilnehmer/innen werden sich mit ihrer eigenen Trauerfähigkeit auseinandersetzen und für das Thema Klient/innen gegenüber sensibilisiert. Sie werden einen Blickwinkelwechsel für Veränderungen und Ablösungsprozesse in unterschiedlichen Kontexten erfahren und theoretisches Hintergrundwissen zum Thema Trauer erhalten.

<i>Datum</i>	18. - 20. August 2008
<i>Methoden</i>	Im Bereich der Selbsterfahrung mit Imaginationsübungen, Ritualen, Rollenspielen und kreativen Ausdrucksmöglichkeiten.
<i>Teilnehmerkreis</i>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Jugend- und Suchthilfe
<i>Referentinnen</i>	Margret Kleine Kracht Sylvia Offermann
<i>Ort</i>	Landvolkshochschule Freckenhorst, Am Hagen 1, Warendorf Tel. 02581 9458 -0
<i>Teilnehmerzahl</i>	18 Personen
<i>Anmeldeschluss</i>	18. Juli 2008
<i>Teilnahmebeitrag</i>	385,00 Euro pro Person inkl. Unterkunft im Einzelzimmer und Vollpension. Die Kosten im Bildungshaus betragen 150,00 Euro . Die Seminargebühr inklusive Seminarunterlagen betragen 235,00 Euro .



Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem **Fortbildungsseminar**

»TRAUERN – eine Fähigkeit, die Veränderungen möglich macht«

am **18. - 20. August 2008** in der **Landvolkshochschule,**
in **Freckenhorst** an.

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (18.07.08) bleibt der Tagungsbeitrag fällig. Mir ist bekannt, daß meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften gespeichert wird.

Ort / Datum

Unterschrift

anmeldung

Veranstaltungsstruktur

Bitte senden Sie uns die beliebige Anwortkarte bis zum 18. Juli 2008 zurück. Sie können auch ein Anmeldeformular aus dem Internet herunterladen. Eine Teilnahmezusage erhalten Sie 3 Wochen vor Seminarbeginn.

Die Fortbildung beginnt am Montag, dem **18.08.2008** um 10.00 Uhr und endet am Dienstag, dem **20.08.2008** gegen 16.00 Uhr.

Tagungsorganisation:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48143 Münster

Infos zu Inhalten:

Barbara Harbecke
Tel. 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung:

Elisabeth Rocklage
Tel. 0251 591-5383
Fax: 0251 591-5484
elisabeth.rocklage@lwl.org

LWL-KOORDINATIONSSTELLE Sucht



»TRAUERN –
eine Fähigkeit,
die Veränderungen
möglich macht«

18.-20.08.2008
Freckenhorst



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Name, Vorname

Beruf

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

An den
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48143 Münster

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an
nebenstehende Adresse oder per Fax an: **0495-169 1520**.